

Beurteilung Schriftlicher Arbeiten

E. Fleischmann, R. Huber, E. Pölzleitner, R. Vaupetitsch, K. Weißenböck

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite

Inhalt	20-18	Ausgezeichnet bis Sehr gut: Die Aufgabe wurde umfassend und eigenständig gelöst, großer Ideenreichtum oder große Zahl an schlüssigen Argumenten, sehr große Sachkenntnis. Aufgabenstellung inhaltlich sehr gut erfüllt.
	17-14	Gut bis Durchschnittlich: Die Aufgabe wurde gut und relativ eigenständig gelöst, Ideenreichtum oder angemessene Zahl an schlüssigen Argumenten, gute Sachkenntnis, angemessene Behandlung des Themas, großteils relevante Details und/oder Beispiele.
	13-10	Mäßig bis Schlecht: Die Aufgabe wurde nur zum Teil gelöst, kaum eigenständig, geringe Zahl an Ideen oder schlüssigen Argumenten, beschränkte Sachkenntnis, irrelevante Informationen und Ideen verwendet.
	9-6	Sehr schlecht: Unschlüssige Argumentation oder Mangel an Ideen, oft irrelevante Information und Gedanken verwendet, unzureichende Sachkenntnis und Behandlung des Themas, oder zu kurz um zu bewerten.
Aufbau	20-18	Ausgezeichnet bis Sehr gut: Flüssiger Ausdruck, sehr guter Aufbau, logische Argumentation oder Abfolge der Gedanken (kohärent), für den naiven Leser sofort verständlich, richtige Verwendung von Konjunktionen und anderen Satzverbindungen.
	17-14	Gut bis Durchschnittlich: Etwas holprig aber dennoch logische Argumentationslinie oder Gedankengang, Konjunktionen und Verbindungselemente manchmal falsch verwendet.
	13-10	Mäßig bis Schlecht: Holprig, loser Aufbau, oft unzusammenhängend, Argumentation oder Gedankengang nicht immer klar erkennbar, Konjunktionen und andere Verbindungselemente oft falsch verwendet.
	9-6	Sehr Schlecht: Unlogisch, unzusammenhängend, Argumentation oder Gedankengang konfus. Logische Abfolge und Gedankenentwicklung fehlen.
Ausdruck	25-23	Ausgezeichnet bis Sehr gut: Großer Wortschatz, treffender, idiomatischer Ausdruck, Stil der Aufgabe entsprechend.
	22-18	Gut bis Durchschnittlich: Angemessener Wortschatz, großteils idiomatische Ausdrucksweise, einige Fehler in der Wortwahl und Verwendung, jedoch kaum bedeutungsstörend, Stil nicht immer angemessen.
	17-13	Mäßig bis Schlecht: Beschränkter Wortschatz, zahlreiche Fehler bei der Wortwahl und Verwendung, unverständliche Wendungen, Germanismen, unpassender Stil.
	12-8	Sehr Schlecht: Extrem beschränkter Wortschatz, viele Fehler bei der Wortwahl und Verwendung, oft unverständlich, wörtliche Übersetzung aus dem Deutschen.
Grammatik	30-27	Ausgezeichnet bis Sehr gut: Sicherer Gebrauch der passenden Strukturen und Formen, kaum Fehler bei Verbformen, Gebrauch der Zeiten, Plural, Kongruenz, Wortstellung, Pronomen, Präpositionen... Bedeutung immer klar.
	26-21	Gut bis Durchschnittlich: Guter Satzbau, nicht immer dem Stil entsprechende Strukturen und Konstruktionen, einige Fehler bei Verbformen, Gebrauch der Zeiten, Plural, Kongruenz, Wortstellung, Pronomen, Präpositionen ... Bedeutung kaum beeinträchtigt.
	20-15	Mäßig bis Schlecht: Sehr einfacher Satzbau, Unsicherheiten in der Verwendung komplexerer Konstruktionen, zahlreiche Fehler bei Verbformen, Gebrauch der Zeiten, Kongruenz, Wortstellung, Pronomen, Präpositionen ... Bedeutung manchmal unklar.
	14-9	Sehr Schlecht: Große Unsicherheiten in der Verwendung der Konstruktionen, viele Fehler im Satzbau, Wortstellung, Verbformen, Präpositionen, Kongruenz, Plural, Zeiten, Pronomen...
Rechtschreibung, Form	5	Ausgezeichnet bis Sehr gut: Sehr gute Kenntnis der schriftlichen Normen, kaum Fehler in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Form.
	4	Gut bis Durchschnittlich: Gelegentlich Fehler in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Form.
	3-2	Mäßig bis Schlecht: Zahlreiche Fehler in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Form. Schlecht lesbare Handschrift.

Sehr gut $\geq 90\%$, Gut $\geq 80\%$, Befriedigend $\geq 70\%$, Genügend $\geq 60\%$